

Berufsfachschule Metalltechnik

Bietet die Chance für einen Abschluss nach Deinen Möglichkeiten

Die Berufsfachschule Metall bietet jungen Menschen, die sich für den Metallbereich interessieren, die Chance einen qualifizierten Abschluss zu erreichen, der individuell ausgerichtet ist.

Ziele dieser Schulart

- Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, die dem ersten Ausbildungsjahr in einem Metallberuf entspricht.
- Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und Selbstlerntechniken
- Erlangung des Mittleren Bildungsabschlusses (Fachschulreife) im zweiten Jahr in der Aufbaustufe

Erreichbare Abschlüsse

In der Einjährigen Berufsfachschule (Grundstufe) sind folgende Abschlüsse möglich:

- Lernen auf einem Niveau (B) mit dem man einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss erwerben kann.
- Lernen auf einem Niveau (B) bei der Allgemeinbildung und Niveau (A) im Berufsfachlichen und praktischen Bereich, mit dem man einen erfolgreichen Abschluss der einjährigen Berufsfachschule erreichen kann.

Der Abschluss kann als erstes Jahr auf eine folgende Berufsausbildung im Berufsfeld Metalltechnik angerechnet werden.

- Lernen auf einem Niveau (C) mit dem man im zweiten Jahr in der Aufbaustufe den mittleren Bildungsabschluss (Fachschulreife) erwerben kann. Dieser Abschluss entspricht ebenfalls den Inhalten des ersten Ausbildungsjahres eines Metallberufs und kann entsprechend angerechnet werden. Bei guten Noten kann die Karriere über ein Berufliches Gymnasium weitergehen.

Die Berufsschulpflicht ist erfüllt, sofern keine berufliche Ausbildung erfolgt.

Aufnahmebedingungen

Aufgenommen werden Schülerinnen und Schüler mit

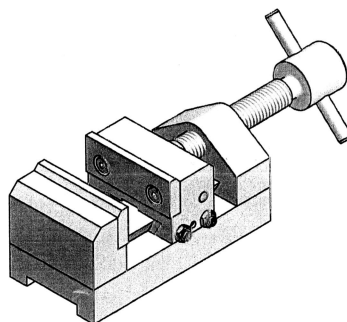
- 1) Vorvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb
In begründeten Einzelfällen kann die Schulleitung davon abweichend Aufnahmezusagen machen. oder
- 2) Hauptschulabschluss oder Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahres oder
- 3) Versetzung in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums

Zum Termin der Aufnahme in der ersten Schulwoche ist der Nachweis eines Praktikumsplatzes vorzulegen.

Wir helfen gerne bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen:

Kontakt:

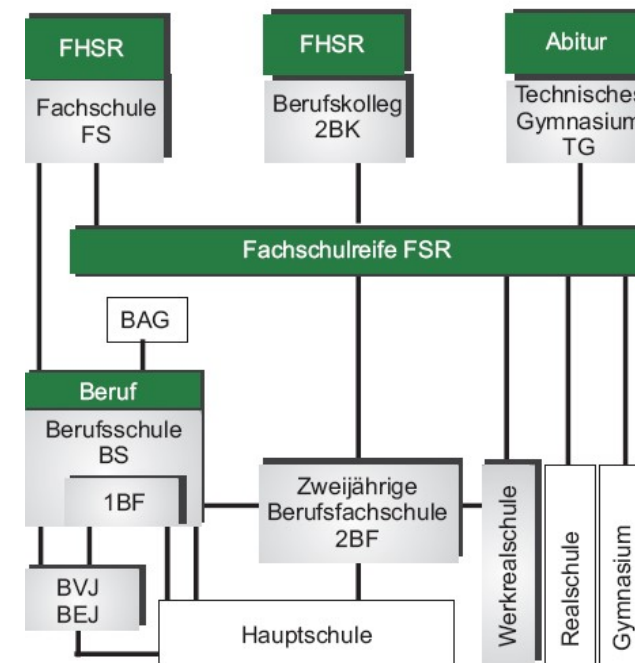
B. Kumpf b.kumpf@gws-loerrach.de
K. Kiefer k.kiefer@gws-loerrach.de
G. Palmer g.palmer@gws-loerrach.de
J. Sperling j.sperling@gws-loerrach.de
Tel. 07621 429 311 oder 429 313



Anmeldung

Anmelden kann man sich direkt bei der Gewerbeschule Lörrach mit dem dort erhältlichen Aufnahmeformular. Dem Antrag sind beizufügen: Eine beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses und ein Lebenslauf.

Das berufliche Schulwesen in Baden Württemberg



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Gewerbeschule Lörrach

Gretherstraße 50 07621 429-0
79539 Lörrach

Auf unserer Homepage
www.gws-loerrach.de

Prüfungen

Je nach Deinem Leistungen sind verschiedene Abschlüsse möglich:

- Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses (Niveau B) Projektprüfung im Profildbereich. Schriftliche Prüfung in den Fächern: Deutsch, Mathematik, Englisch Niveau II und der berufsbezogenen Kompetenz
- Abschluss der Einjährigen Berufsfachschule (Niveau B +C): Eine schriftliche Abschlussprüfung erfolgt nicht, jedoch ist eine praktische Abschlussprüfung abzulegen. Um einen Abschluss zu erhalten, muss die Leistung im Fach „Berufspraktischen Kompetenz“ mindestens die Note 4 aus Prüfungsleistung und Jahresnote ergeben.
- Mittlerer Bildungsabschluss (Niveau C) Am Ende des zweiten Jahres (Aufbaustufe) steht die Abschlussprüfung (Fachschulreife). Sie besteht aus der schriftlichen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und der Berufstheoretischen Kompetenz und der praktischen sowie mündlichen Prüfungen. Das Fach Berufsfachliche Kompetenz ist „Sperrfach“; hier muss als Jahresleistung mindestens eine ausreichende Leistung erreicht werden, um einen Abschluss zu erreichen. Dies gilt für das Lernen auf Niveau C.

Besonderheit der 1BFPE

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf die Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und individuell zu fördern. In offenen Lernzeiten lernen die SuS selbstständig und werden dabei durch Lernberater unterstützt. Zu Beginn des Schuljahres wird von geschulten Lehrkräften eine Kompetenzanalyse als Teil der pädagogischen Diagnostik durchgeführt. Die Fachlehrer sind zugleich auch Lernberater. In regelmäßigen Lernberatungsgesprächen wird mit den Lernenden der Lernfortschritt und das Arbeitsverhalten reflektiert. Grundlage für diese Gespräche bildet das Lerntagebuch, das die SuS eigenständig führen.

Studentafel BFPE

Pflichtbereich	1.Jahr	2.Jahr
Deutsch	1	3
Englisch	1	4
Mathematik	1	4
Lebensweltbezogene Kompetenz (mit Gemeinschaftskunde und Wirtschaftskompetenz)	2	2
Physik	1	2
Religionslehre	2	1
Sport	0-2	2
Profildbereich		
Berufsfachliche Kompetenz	4	2
Berufspraktische Kompetenz	11-18	7
Wahlpflichtbereich		
Chemie	0-1	1
Computeranwendung	0-1	
Erweiterungsunterricht	2	4
Projektarbeit		
insgesamt	Ca.32	32
offene Lernzeit	4-6	2-4

(Die Studentafel ist flexibel angelegt, je nach angestrebtem Ziel)

In offenen Lernzeiten üben und vertiefen die SuS die Unterrichtsinhalte selbstständig entsprechend ihrem Niveau.

Betriebspraktikum

Ein Praktikum in einem Betrieb ist Bestandteil der Ausbildung an der Berufsfachschule Metall. Dabei sind die Schülerinnen bzw. Schüler nach Abschluss einer Schüler-Zusatzversicherung versichert.

Berufsfachschule Metall Einjährig Zweijährig

(1BFPE Berufsfachschule pädagogische Erprobung)

